

# Nicht schweigen zu Diskriminierung

## Integration Beirat zurt Aufgaben für die kommenden drei Jahre fest

**Kempton** Mehr Chancengleichheit, die Förderung zweisprachiger Erziehung, die Gleichstellung von Islam- und Ethikunterricht mit christlichem Religionsunterricht, mehr Transparenz und das Aufzeigen von Alltags-Diskriminierung: Auf die Ziele hat sich der Integrationsbeirat der Stadt Kempten verständigt. 17 von insgesamt 27 Vertreter des Integrationsbeirates (ohne Fraktionsmitglieder und Verwaltungsvertretern) hatten sich zu einer Klausurtagung getroffen.

In der darauf folgenden Sitzung sagten die Teilnehmer, dass die Tagung erfolgreich gewesen sei. Kjemal Tushi fasste es so zusammen: „Wir sind auf dem richtigen Weg.

Es liegt an uns, was wir daraus machen.“ Rosalia Kubedinow sagte, es sei nicht immer einfach, Landsleute zu finden, die mitmachen wollen. Fiorella Hasenritter-Sono sagte beim Stichwort Diskriminierung: Auch unter den Migranten gebe es wegen der derzeitigen Flüchtlingswelle Vorurteile und Ängste. Als Beispiel nannte sie den Arbeitsmarkt. Überfremdungsängste seien nicht nur in der deutschen Kultur zu finden.

### Veranstaltungsreihe im Herbst

Um das Programm des interkulturellen Herbsts werden sich in diesem Jahr Siegfried Oberdörfer, Lajos Fischer, Carmen Luz Arrascue de

Köpff, Kjemal Tushi, Lena Wanner, Rosalia Kubedinow, Songül Ekici, Emma Greci und Angelika Czajor kümmern.

Der Beirat genehmigte – wie schon in den vergangenen Jahren –

einen Betrag von 3500 Euro für die Veranstaltungsreihe interkultureller Herbst. Anders als in anderen Städten läuft dieser in Kempten nicht nur eine Woche, sondern über mehrere Monate hinweg. (mor)

### Die Menschen dahinter

● **Bildung** Zu diesem Arbeitskreis haben sich Eugen Hübert, Olga Rudi, Ayse Göcer, Sergej Ochs, Lena Wanner, Fiorella Hasenritter-Sono, Kjemal Tushi, Carmen Luz Arrascue de Köpff, Sylvia Rechsteiner, Rosalia Kubedinow, Elena Seiss und Sabine Fixmer zusammengetan.

● **Organisation Integrationsbeirat** Dafür sind Kjemal Tushi, Emma Greci, Gerti Eldracher, Lajos Fischer, Ilknur Altan.  
● **Anti-Diskriminierung** Zuständig sind Özkan Gönültas, Fiorella Hasenritter-Sono, Claudia Schober, Hasan Yilmaz.